

Naruto

wenn Naruto verschwindet

Von google

Kapitel 14: kapitel 14

Kapitel 14

Als Sakura aufwachte, war es um ihr herum dunkel, es war scheinbar Nacht. Sie schaute sich um und sah überall Trümmer, das Haus war verschwunden, Bäume lagen entwurzelt herum, sie schaute weiter und suchte ihre Freunde. °Wo sind denn alle hin und was ist hier passiert°, fragte sie sich und stand nun auf. Als sie genauer hinschaute sah sie unter einigen Trümmern einen Körper liegen, sie rannte so schnell sie konnte zu diesem und hob die einzelnen Bretter und Steine von ihm herunter, nun sah sie, wer diese Person war, Naruto lag vor ihr auf dem Boden. Seine Kleider waren völlig zerrissen, sein Oberkörper war völlig nackt und wies überall Wunden auf, die scheinbar von den Trümmern verursacht wurden. „Hey, Naruto! Wach auf!“, schrie sie ihn an, eine Träne lief ihr über die Wange. °Er darf nicht tot sein° Nun fühlte sie seinen Puls und merkte, das sein Herz schlug, allerdings unregelmäßig. °Verdammt ich muss was machen° Sie nahm ihre Hände und sammelte Chakra, danach stieß sie diese auf seine Brust, diesen Vorgang wiederholte sie mehrmals und fühlte zwischendurch immer wieder seinen Herzschlag. Nach einigen Versuchen merkte sie, dass sein Herz wieder regelmäßig schlug. °Ich habe es geschafft, aber wo sind die anderen° Sie schaute sich wieder um und sah, wie sich ein Baum einige Meter entfernt bewegte, darunter tauchte Chouji auf, er lief zu ihr hin und rief ihr entgegen: „Sakura, wie geht es ihm?“ „Gut, weißt du wo die anderen sind?“, fragte sie besorgt. Chouji fing an zu grinsen und zeigte hinter sich, an der Stelle wo er heraus gekrochen war, konnte man all die anderen sehen, sie waren zwar noch bewusstlos, es schien ihnen aber gut zu gehen, zumindest konnte man keine schlimmeren Verletzungen feststellen. „Aber wie?“, fragte sie sehr überrascht. „Baika no Jutsu, damit habe ich sie alle gefangen und dann unter mir versteckt, allerdings hat es ziemlich lange gedauert, bis ich die ganzen Bäume und Gerümpel von mir runter bekommen habe.“, erklärte er ihr. „Das hast du super gemacht, aber was ist hier passiert, wieso sieht es hier so aus?“ „Ich weiß zwar nicht wieso, allerdings hat Naruto oder wie man ihn am besten in diesem Zustand bezeichnen will, eine gewaltige Schockwelle ausgelöst, die hat hier die ganze Umgebung zerstört, wie du sehen konntest.“, erklärte er und fuhr dann direkt fort. „Die anderen konnten sich nicht halten und sind weggeflogen, ich konnte mich allerdings auf den Beinen halten, weil ich halt kräftiger als die anderen bin, dann habe ich Baika no Jutsu angewandt und sie aus der Luft gefischt. Den Rest kannst du dir ja denken.“ °Aber was war nur mit Naruto los, wieso hat er wieder das gemacht° Sakura

war immer noch nicht wirklich glücklich über die aktuelle Situation, allerdings waren ja alle größtenteils unverletzt und Narutos Wunden heilen meistens ziemlich schnell. „Was machen wir am besten jetzt?“, fragte Chouji, der sich auf ein Holzbrett gesetzt hatte. „Ich würde vorschlagen wir warten bis alle wieder zu sich gekommen sind, danach brechen wir nach Konoha auf.“, schlug sie ihm vor. „Ja, das ist wohl das Beste.“, danach schwiegen sich die beiden nur noch an, bis nach einigen Stunden immer mehr ihrer Freunde das Bewusstsein wiedererlangten und sich nach der Situation und den Plänen erkundigten. Die beiden erklärten ihnen immer die Pläne und die aktuelle Situation, Hinata, die als eine der letzten erwachte machte sich große Sorgen um Naruto, der immer noch bewusstlos dalag. „Hinata, er wird sicher bald aufwachen, er ist hart im nehmen, das weißt du doch.“, ermutigte Sakura sie, allerdings war sie sich selber nicht sicher, denn Narutos Wunden heilten wir damals bei dem Kampf gegen Orochimaru viel langsamer, als normal für ihn. °Vielleicht sollte ich seine ganzen Verletzungen einfach heilen, das wird zwar viel Chakra kosten, allerdings ist es vielleicht sogar besser für ihn.°, überlegte sie einige Zeit und schließlich legte sie ihn an das von ihren Freunden entfachte Feuer und heilte sie seine Wunden. Nachdem sie fertig war, setzte sie sich zu den anderen und schwieg wie die anderen. Als nach 3 Stunden immer noch keine Veränderung in Narutos Zustand zu sehen war, beschlossen die anderen, nach Konoha aufzubrechen, Chouji trug Naruto und Lee Shikamaru, der immer noch nicht fähig war, bei den anderen mitzuhalten, er konnte zwar wieder stehen, allerdings nur sehr langsam laufen. Nach einem ganzen Tag reisen, ohne eine pause zu machen, schlugen die Shinobi ein Lager auf, sie sollten, wenn alles gut läuft morgen Abend Konohagakure erreichen und dann war ihr Mission abgeschlossen. „Ob er wohl jemals wieder aufwachen wird?“, fragte Neji die anderen, woraufhin Hinata sofort die Tränen in den Augen standen, was Neji allerdings nicht bemerkte(Er ist halt ein Eisklotz^^). „Ach sei ruhig, er wacht bestimmt bald auf!“, schrie Sakura ihn nur an und schaute zu Naruto, er hatte keine äußerlichen Schäden, aber aus irgendeinem Grund wollte er nicht aufwachen. °Wieso wachst du nicht auf, Naruto°, fragte sie ihn in Gedanken. „Ihr solltet schlafen gehen, ich halte Wache.“, schlug Lee vor, woraufhin sich alle in ihre Zelte zurückzogen und ruhig bis zum nächsten morgen schliefen. Nachdem alle aufgestanden waren und noch eine Kleinigkeit gegessen hatten, gingen sie wieder im Eiltempo Richtung Konoha, sie wollten es unbedingt heute noch schaffen. Nach weiteren 4 Stunden konnte man von weiten die Tore sehen. „Wir haben es fast geschafft!“, rief Lee, der trotz des zusätzlichen Gewichts durch Shikamaru der schnellste war. „Endlich.“, stöhnte Sakura nur, für sie war diese Mission sehr anstrengend, sowohl physisch als auch mental. Nach knapp 30 Minuten erreichten sie das Stadttor und wurden von den beiden Wächtern freundlich empfangen. „Hallo Leute, ich sehe ihr habt die Mission erfolgreich ausgeführt, bringt ihn am besten zu Tsunade-sama, sie will ihn bestimmt sehen.“, sagte einer der beiden, woraufhin die Ninjas nur nickten und durch die Stadt eilten, auf dem Weg zum Hokagebüro, dort, wo alles angefangen hatte...